



CALL FOR ABSTRACTS



English version
below

Tagung Handeln und Urteilen: Grundlagen des Freiheitsbegriffs in Hannah Arendts politischem Denken

Vom 14. bis 15.12.2023 an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau

In ihrem Essay *Freiheit und Politik* schreibt Arendt über die Freiheit, dass es realistisch sei, „in der Politik mit dem Unvorhersehbaren zu rechnen, auf es gefaßt zu sein und Wunder dort zu erwarten, wo sie tatsächlich dauernd möglich sind.“ Der politische Raum beschreibt die Möglichkeit des gemeinsamen Handelns, genauer gesagt, die Möglichkeit der Freiheit, in einer Kontinuität von Prozessen einen Abbruch und einen neuen Anfang zu machen. Die Erscheinung des Abbrechens und Neuanfangens durch das Handeln ist ähnlich einem Wunder nicht rational bestimmbar und berechenbar.

Die zweitägige Tagung setzt es sich zum Ziel, Arendts Freiheitsbegriff auf dessen Voraussetzungen und Begründungszusammenhang hin zu befragen. Wie begründet Arendt die ihrer Ansicht nach wie ein Wunder anmutende Freiheit? Wie kann der Mensch sich nach Arendt als frei nicht nur in der vernünftigen Bestimmung seines Willens, sondern auch in der Welt und in seinem Wirken als Teil der Menschheit auffassen? Woher rührt die menschliche Fähigkeit zum politischen Handeln? Müssen wir zur Freiheit erst befähigt werden (wenn ja, wodurch?) oder sind wir aufgrund bestimmter anthropologischer Tatsachen immer schon des politischen Handelns fähig?

Drei Aspekte scheinen für die Begründung der Freiheit in Arendts politischem Denken von besonderer Bedeutung zu sein: die Natalität, das Personensein und das Urteilen. Wie lassen sich diese zentralen Begriffe miteinander verknüpfen? Der geplante Workshop versteht sich als ein Schritt zu einer gemeinsamen Reflexion über Arendts heute zwar sehr populären, aber inhaltlich schwierig fassbaren Freiheitsbegriff.

Die Tagung findet von Donnerstag, 14.12., mit Eröffnung gegen 13 Uhr bis Freitag, 15.12.2023, gegen 13 Uhr an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt.

Keynote-Speaker

Prof. Dr. Hans-Peter Krüger (Universität Potsdam)

Call for Abstract

- Der Call richtet sich vorrangig an Promovierende, Post-Docs sowie ForscherInnen.
- Bitte schicken Sie Ihren Abstract (300 bis 500 Wörter), aus dem die zentralen Thesen Ihres Beitrags hervorgehen, an martin.baesler@politik.uni-freiburg.de und yewon.kim@fu-berlin.de. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Emailadresse und Ihre Affiliation auf dem Abstract an.
- Die Beiträge können in deutscher und englischer Sprache verfasst sein.
- Die Vorträge dürfen maximal 20 Minuten lang sein. Danach sind 10 Minuten zur Diskussion vorgesehen.
- Es wird angestrebt, die Beiträge in einem Tagungsband zu veröffentlichen.

Die Einreichungsfrist endet am 06.11.2023. Wir kontaktieren Sie bis Mitte November über die Entscheidung zu Ihrer Teilnahme. Für die Teilnahme an der Tagung wird keine Gebühr erhoben. Die Kosten für Anreise und Übernachtung können leider nicht übernommen werden.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne PD Dr. Martin Baesler (martin.baesler@politik.uni-freiburg.de) oder Yewon Kim (yewon.kim@fu-berlin.de).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



CALL FOR ABSTRACTS



Conference:

Action and Judgment: The Foundations of Hannah Arendt's Concept of Freedom

In her essay *What is Freedom?*, Arendt writes that it is „not in the least superstitious, even a counsel of realism, to look for the unforeseeable and unpredictable, to be prepared for and to expect 'miracles' in the political realm.“ The political realm depends on people acting together, or more precisely, the possibility of freedom, the possibility to break off and begin anew. Human action resembles a breaking off and starting anew and is therefore not rationally determinable and calculable, similar to a miracle.

The two-day conference aims to question Arendt's concept of freedom while contextualizing its wholly Arendtian justification. How does Arendt justify the concept of freedom, which she refers to as a miracle? How can the human being conceive of herself as free not only in the rational determination of her will, but also in the world and in her activity as part of humanity? Where does the human capacity for political action come from? What enables human beings to enact their freedom? Are we always already capable of political action due to a specific condition humaine?

Three aspects are essential in order to justify freedom in Arendt's political thought: natality, personhood and judgment. How can these central concepts be linked together? The conference aims at reflecting in an open atmosphere on Arendt's concept of freedom, which is very popular today but challenging to grasp.

Location: Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau, Germany

Conference Date: December 14-15, 2023

Keynote-Speaker

Prof. Dr. Hans-Peter Krüger (Potsdam University)

Abstract Deadline: November 6, 2023

Call for Abstracts

Submit abstracts, 300-500 words, with your name, email address, and affiliation by November 6th, 2023. We will inform you by mid November. The presentation at the conference should be 20 minutes. There are no conference fees. Unfortunately, the costs of travel and accommodation cannot be covered.

Please submit your abstract to martin.baesler@politik.uni-freiburg.de
and yewon.kim@fu-berlin.de

Organizers: PD Dr. Martin Baesler, martin.baesler@politik.uni-freiburg.de
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Germany
and Yewon Kim, yewon.kim@fu-berlin.de | Freie Universität Berlin, Germany